

ASV Senden ist Herbstmeister

Geschrieben von: Westfälische Nachrichten
Montag, den 23. Januar 2012 um 15:03 Uhr

Es ist kein Titel für den Briefkopf, aber fürs Selbstbewusstsein: Mit dem klaren 25:18 (14:10)-Sieg bei der dritten Mannschaft der HSG Handball Lemgo sicherte sich der ASV Senden die Herbstmeisterschaft in der Handball-Verbandsliga. Zur Saison-Halbzeit darf sich der Verein so langsam mit der Oberliga vertraut machen - auch wenn Verfolger SF Loxten hartnäckig dranbleibt. In Lemgo kassierten die Sendener am Samstagabend zum vierten Mal in dieser Spielzeit weniger als 20 Tore. Sie beenden die Hinserie mit nur drei Minuspunkten. „Wir und Loxten sind die stabilsten Mannschaften und stehen beide zu Recht da oben“, meint ASV-Trainer Diethard von Boenigk.

Er bilanzierte nach dem glanzlosen, aber souveränen Auftritt in der Volker-Zerbe-Halle gegen ersatzgeschwächte Lemgoer: „Der Sieg war absolut ungefährdet, hätte aber noch höher ausfallen müssen.“ Ausbaufähig beim ASV war die Chancenverwertung. In der ersten Halbzeit zählte von Boenigk zwei Siebenmeter und ein halbes Dutzend freie Würfe, die seine Truppe versammelt hatte. Der Coach sagte: „Wir konnten uns aber auf unsere Deckung verlassen.“ Und auf Torhüter Jan-Simon Tenholt, der einmal mehr eine glänzende Leistung zeigte.

Bis zum 9:9 nach 22 Minuten blieb das Spiel offen. Dann stellten die Sendener ihre Deckung auf eine 6-0-Formation um und nutzten ihre Gegenstöße. Sie zogen auf 14:9 davon, zur Halbzeit lagen sie noch mit vier Toren vorne. Im zweiten Durchgang nutzten die Gäste ihre Chancen besser und machten den Sack bis zur 45. Minute zu. Da führten sie mit 22:13. Die Lemgoer deckten dann offensiver und gestalteten das Ergebnis aus ihrer Sicht noch ein wenig erträglicher. „Wir haben das Spiel nur noch verwaltet“, sagte von Boenigk - freilich ohne böse zu sein.

ASV-Tore: Kuhlmann (10/2), Dreiszis (4/1), Anstötz (3), S. Tenholt (3), Wieczorek (2), Franetzki (1), Nolte (1), Scheele (1).